

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>IX</b>
<b>Symbolverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Monetäre Lebensader des verfassungsgebundenen Steuerstaats	1
1.2 Digitalisierung, Steuerrechtsverhältnis und verfassungsrechtliche Erfordernisse	4
1.3 Weiterer Gang der Untersuchung	13
<b>2 Ausprägungsformen der digitalen Transformation</b>	<b>15</b>
2.1 Digitalisierung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe	15
2.2 Digitale Disruption und Delokalisierung	17
<b>3 Rechtsstaatlichkeit und Grundrechtsschutz in einer digitalisierten Gesellschaft</b>	<b>21</b>
3.1 Jedermannsgleichheit und das Dilemma der Rechtssetzung	21
3.2 Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	27

3.3	Digitalisierung des Steuerrechts als verfassungsrechtlicher Auftrag	33
3.3.1	Rechtsschutz und Rechtsvertrauen als Freiheitsvoraussetzung <i>comme il faut</i>	33
3.3.2	Dichotomie der Lenkungs- und Fiskalzwecknormen im Lichte der Digitalisierung	42
3.3.3	Konzeptbedürfnis und staatliches Konzeptdenken	45
4	Verfassungsrechtliche Grenzen steuerrechtlicher Beteiligungs- und Mitwirkungspflichten	49
4.1	Neuausrichtung des Untersuchungsgrundsatzes zugunsten eines digitalen Besteuerungsverfahrens	49
4.2	Melde- und Sorgfaltspflichten am Beispiel des Plattformen-Steuertransparenzgesetzes	56
4.2.1	Grundbegriffe und Reichweite des Plattformen-Steuertransparenzgesetzes	56
4.2.2	Relevante Tätigkeiten der Plattformakteure	59
4.2.3	Analogien und Umfang der Mitwirkungspflichten	62
4.2.4	Gesetzgeberische Risikobewertung und Freistellung	65
4.2.5	Sonstige Pflichten und Erwägungen zur Meldepflicht insbesondere aus verfassungsrechtlicher Sicht	67
5	Fazit: Befolgungslasten und das Potential der Digitalisierung	75
	Literaturverzeichnis	81